

Von fremden Ländern inspiriert

In Küsnacht hat ein neues Goldschmiedegeschäft seine Türen geöffnet. Der Inhaber Christoph Krähenmann ist ein im Dorf bekannter Küsnachter.

Eine Menschentraube hatte sich am 29. und 30. Oktober vor und im Goldschmiedegeschäft Krähenmann Jeweler am Bach 7 anlässlich der Geschäftseröffnungsfeier gebildet. Nebst den Freunden und Interessierten wünschten ebenfalls ehemalige Mitschüler und Fussballkollegen Christoph Krähenmann einen guten Start in seiner alten Heimat.

An die nebligen Wintermonate muss sich Christoph Krähenmann erst wieder gewöhnen. Nach 29 Jah-

ren ist der auch im Sudan Aufgewachsene aus Santa Barbara nach Küsnacht zurückgekehrt. «Mein Atelier dort befand sich direkt neben dem Beach», erzählte er. Der mittlerweile international renommierte Schweizer Goldschmied Christoph Krähenmann zog 1981, ein Jahr nach abgeschlossener Goldschmiedelehre, vom Zürichsee nach Südkalifornien, wo er bei zwei renommierten Schmuckgeschäften arbeitete, bevor er 1993 sein eigenes Atelier in Santa Barbara eröffnete. Als ihm sein ehemaliger Lehrmeister, Peter Bürlimann, die Übernahme seines Ateliergeschäfts in Küsnacht anbot, entschied er sich, in diesem Jahr in die Schweiz zurückzukommen.

Der Standort in Küsnacht ist die Erweiterung und Fortsetzung von Krähenmanns renommierten Ate-



Kreativität aus der Goldschmiede Krähenmann: Die «Parrot»-Brosche. (zvg)

lier im Nobelort Santa Barbara, womit er eine anspruchsvolle Klientel begeistern konnte. Der Goldschmied erläuterte: «Hauptstandort meines Goldschmiedegeschäfts wird von nun an Küsnacht sein. Meine langjährigen Kunden in Santa Barbara werde ich von hier aus bedienen.»

Grenzen erforschen

Christoph Krähenmann liebt es, in seiner Arbeit die Grenzlinie zwischen Kunst- und Juwelierschmuck zu erforschen, und lässt sich von der altägyptischen Kultur inspirieren.

«Schmuck soll anmutig und luxuriös sein, Tiefe und Sinnlichkeit repräsentieren», erklärt er. Jedes einzelne Stück wird von Krähenmann entworfen und mit seiner ausserordentlichen Handwerkskunst ausgeführt. Dafür wurde er mehrfach mit Designpreisen wie dem prestigeträchtigen Spectrum Award der American Gem Trade Association ausgezeichnet. Ebenso wurden seine Schmuckstücke in Museen wie dem kalifornischen Bowers Museum ausgestellt. Die Einrichtungsdetails seines Geschäftes in Küsnacht, das einen offenen Einblick in das Atelier

gewährt, zeugen mit dem grossen marokkanischen Spiegel oder den Lampen von Krähenmanns Beeinflussungen durch verschiedene Kulturen. «Es liegt mir jedoch fern, Schmuckstücke zu kopieren. Ich lasse meine Phantasie walten und stelle modernen Schmuck her», präziserte Christoph Krähenmann.

pd/rw

KRÄHENMANN JEWELER,
Christoph Krähenmann,
Am Bach 7, 8700 Küsnacht,
www.krahenmann.com.
Öffnungszeiten: Di – Fr, 9.30 – 12.30 und
14 – 19 Uhr; SA, 9.30 – 16 Uhr oder nach
Vereinbarung unter
Telefonnummer 044 910 86 67



Christoph Krähenmann demonstrierte unter anderem einen abstrakten Ring mit Federn. (Ruth Weber)

von Wyl Uhren + Schmuck

Ankauf von Altgold, Silber und alten Uhren

Fr. 20.– zusätzlich bei Verkauf ab Fr. 100.–
bei Abgabe dieses Inserates

Kirchgasse 45, Meilen, Tel. 044 923 04 81, www.von-wyl.ch

DP_539

Cashmere

Class. Tradition. Style.



Gay

Bahnhofstrasse 12 Zürich

DP_1956